

Befragung zum KlimaQuartier „KERNBEREICH-DAMM“

Befragung beendet.
Vielen Dank für Ihre
Teilnahme!

Das KlimaQuartier "Kernbereich-Damm" ist in vollem Gange und wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen!

Befragung abgeschlossen | KlimaQuartier „Kernbereich-Damm“ in Aschaffenburg

In den Sommer-Monaten fand im Klima-Quartier-Kernbereich-Damm eine Online-Befragung statt. Hintergrund ist die Erarbeitung eines „Integriertes Klima-Quartierskonzept im Auftrag der Stadt Aschaffenburg und gefördert von der Bundesregierung“. Das Gebiet befindet sich zwischen Haid- bzw. Brückenstraße im Norden und Seestraße im Süden sowie zwischen Mühlstraße im Westen und Antoniusstraße im Osten.

Um **Energieeinsparpotenziale und Maßnahmen zur Klimawandelanpassung** im Untersuchungsgebiet aufzuzeigen und passende Maßnahmen zu entwickeln, waren die beauftragten Büros (DSK und EVF) auf die Angaben aus der Bevölkerung angewiesen. Nun ist die **Befragung abgeschlossen**. Wie im Vorraus bereits bekannt war, ist ein Großteil der Dämmen Wohngebäude mit fossilen Energieträgern wie Öl oder Erdgas versorgt, sodass hier **großer Handlungsbedarf** in den nächsten Jahren besteht, was den Umstieg auf nachhaltige und versorgungssichere Alternativen betrifft. Viele der Befragten haben im Fragebogen geäußert, über Sanierungsmaßnahmen nachzudenken oder zeitnah ihre Strom- oder Wärmeversorgung erneuern zu wollen. Aber auch die Stadt ist gefragt und will zukünftig – wo es möglich ist – für mehr Stadtgrün im öffentlichen Raum, für Fassaden-/Dachbegrünungen und für Entsiegelungsmaßnahmen sorgen, sodass Regenwasser besser aufgenommen werden kann. Das Fahrrad ist ein begehrtes Verkehrsmittel im Gebiet, dessen Infrastruktur weiter verbessert werden soll. CarSharing-Angebote werden in Zukunft ebenfalls an Bedeutung gewinnen.

Die Ergebnisse aus der Befragung sollen helfen, für **das gesamte Untersuchungsgebiet eine Klima-Bilanz** zu erstellen und daraus Vorschläge abzuleiten, die sich beispielsweise auf Gebäudesanierungsmaßnahmen oder Verbesserungsmaßnahmen im öffentlichen Raum beziehen. Auch verschiedene **Möglichkeiten einer zukünftigen, leitungsgesicherten und alternativen Wärmeversorgung** aus regenerativen Quellen werden von den beauftragten Büros untersucht und mit der Stadt sowie der AVG diskutiert. Sobald hier neue Erkenntnisse vorliegen und tatsächlich realistische Möglichkeiten gefunden wurden, werden alle betreffenden Eigentümerinnen und Eigentümer im Untersuchungsgebiet in die weiteren Planungen einbezogen.

Das Konzept wird bis zum nächsten Frühsommer fertiggestellt und dem Stadtrat präsentiert werden. Anschließend ist die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen vorgesehen. Weitere Untersuchungsgebiete im Stadtraum sollen folgen und zu „KlimaQuartieren“ werden. BürgerInnen und Unternehmen dürfen dazu noch Vorschläge einreichen.

Für das aktuelle „KlimaQuartier“ im Kernbereich Damm sowie für zukünftige Gebiete ist besonders die Einbeziehung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Eigentümerinnen und Eigentümer vor Ort von großer Bedeutung. Denn nur durch das gemeinsame Handeln von lokaler Bevölkerung, Politik und Verwaltung ist das Erreichen der Klimaschutzziele und Klima-Anpassungsmaßnahmen auf Quartiersebene möglich, gerade vor dem Hintergrund der aktuellen globalen Herausforderungen.